

Erweiterungsbau Humboldt-Gymnasium

Köln, Deutschland



Projektdaten

Bauherrschaft	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Architektur	baut architektur partmbb
Projektart	Bildung und Forschung
Bauweise	Modulares Bauen, Holzelementbau
Leistungen	GU
Ort	Köln
Land	Deutschland

Unterrichtsräume und integrierte Sporthalle

Die Erweiterung des denkmalgeschützten Humboldt-Gymnasiums in Köln umfasst einen dreigeschossigen Unterrichtsriegel in Holzmodulbauweise sowie eine angegliederte Einfachsporthalle in Holzelementbauweise. Blumer Lehmann verantwortete als Totalunternehmer das Bauprojekt von der Planung der Anlage über die Produktion der Module bis zum kompletten Aufbau.

Der Neubau fügt sich sensibel in die bestehende städtebauliche Struktur ein und greift Materialität und Massstäblichkeit des Bestands durch eine hochwertige Klinkerfassade auf. Die Gebäude wurden als vorgefertigte Modulbauten realisiert. Neben flexibel nutzbaren Unterrichtsräumen mit Lernforen, Fachräumen und barrierefreier Erschliessung entstand eine funktional optimierte Sporthalle mit separater Erschliessung und modernen Nebenbereichen. Die Holzoberflächen in den Innenräumen sorgen für ein gesundes Lern- und Raumklima.

Die nachhaltige Holzbauweise, die hohe Vorfertigungstiefe und die optimierte Flächenorganisation ermöglichen eine langlebige, ressourcenschonende und wirtschaftliche Schulbau-Lösung im urbanen Kontext.

Direkter Kontakt



Alexander Holl

Geschäftsführer Holz- und Modulbau |
Deutschland
Standortleiter Grafschaft

T +49 2225 91130-10
alexander.holl@blumer-lehmann.com

Erweiterungsbau Humboldt-Gymnasium

Köln, Deutschland



Die Schulanlage besticht durch flexibel nutzbare Unterrichtsräume, offene Begegnungszonen und viel natürliches Licht